Die neuen Films

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Kinema**

Band (Jahr): **6 (1916)**

Heft 39

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

All' appuntamento in casa di Salomè, Arturo la scongiura in ginocchio di restituirgli l' apparecchio, mentre Carlo, dietro una tenda, fa notare a Clara quell'atto di Arturo.

Arturo respinge le amorose proposte di Salomè, la quale giura vendetta. Soddisfatto Carlo accompagna Clara nell' automobile, e la fa ripartire. Ritorna nel salotto dove sono i due in colloquio, inosservato si porta ad uno parete, tocca un bottone, ed Arturo viene inghiottito da una botola che era nel pavimento.

Arturo esterrefatto, quasi impazzito si trova in un pozzo sotterraneo, passa giorni di vera agonia e dopo sforzi inauditi aiutato dalla corente dell' acqua sucida che va a riversarsi in un fiume, si ritrova alla luce. Sale su una collina, si trova su di una via provinciale, monta su un auto e si fa condurre a casa. Intanto Carlo ha approfittato dello stato pietoso di Arturo ed ha presentato alle Autorità il nuovo apparecchio che ha impiantato su di una collinetta a pochi chilometri di distanza. Arturo scopre dal racconto del vecchio servo, la orribile trama, e furioso si dirige verso la collinetta. Carlo è li con Salomè e la incarica di restare all'apparecchio trasmettitore per mandare un soriso ed un saluto alle autorità; poi si dirigeva a ricevere il Consiglio scientifico dove si trova l' apparecchio ricevitore. In tal frattempo Arturo giunge sulla collinetta. La vista del suo apparecchio e della donna che tanto danno gli ha portato, risvegliano in lui un moto di furore. Carlo e le Autorità vedono profilare sullo schermo una terrificante visione: E' Arturo che slanciatosi sulla infame la strangola.

Due anni dopo, smascherato, l' orribile trama di Carlo e Giacomo Uberti, Arturo ammirato dagli scienziati, si culla nei suoi sogni d'amore, e un bel bambino manda dei baci dall' apparecchio ad Arturo e Clara.

Die neuen Films.

Pathé frères, Zürich

Die weltberühmten Filmwerkstäten von Pathé frères machen hiermit auf ihre letzten drei Neuerscheinungen aufmerksam: „Um ein Wort" mit der berühmten Gabrielle Robinne von der Comédie Française, „Gerettet durch drahtlose Telegraphie", ein amerikanisches Sensationsdrama und „Entfesselte Gewalten", ein von Abel Gauce verfasster und inszenierter Vierakter. Die Beschreibung des ersterwähnten Films stand in Nr. 37, die des Zweiten in Nr. 38, währenddem diejenige des letzten Filmwerkes in diesem Hefte sich befindet.

Iris-Film A.-G., Zürich

Die spanische Serie mit der ebenso hübschen, als rassigen Schauspielerin „Leda Gys" wird in den nächsten Tagen eintreffen. Wir sind darauf gespannt, denn wir haben von der Leda Gys schon so viel Schmeichelhaftes gehört, dass diese Films sehr bald für eine längere Anzahl von Wochen belegt sein werden. Leda Gys verkörpert in ihrem talentvollen Spiel nicht nur Grazie und Anmut, sondern sie weiss auch den Zuschauer voll und ganz gefangen zu nehmen und ihm seine Sympathie im Sturme abzugewinnen.

L. Burstein, St. Gallen

bringt einen in ganz Italien und Frankreich mit dem grössten Beifall aufgeführten sechsaktigen Kunstfilm mit der berühmten italienischen Schauspielerin „Lina Cavalieri" in der Hauptrolle. Die Theater sollen, trotz erhöhten Preisen, wochenlang ausverkauft gewesen sein, was gewiss etwas heissen will. Das „Die Todesbraut" betitelte erstklassige Filmwerk bietet selbst für die verwöhntesten Premièren-Besucher einen seltenen Genuss, denn Ausstattung, Spiel und Regie repräsentieren gewissermassen eine Klasse für sich.

Von der Kunstfilmserie „Mia May" erwähnen wir nur noch, dass dieser so rasch beliebt gewordene junge Filmstar sich die Gunst des Publikums mit vollem Recht erworben hat. Das Spiel der Mia May ist geradezu entzückend und dazu trägt auch viel ihre angeborene Geschmeidigkeit im Auftreten und in Bewegung bei. Die Sünde der Helga Arndt hat im Zentraltheater in Zürich ungemein gefallen und so werden wohl auch die beiden anderen bereits bekannt gewordenen Werke „Nebel und Sonne" und „Einsam Grab", ersteres ein Sechsakter mit dem berühmten Meisterregisseur Max Landa, letzteres ein Fünfakter, ebenso grossartige Stücke sein, wissen wir doch schon im Voraus, dass sie inhaltlich, photographisch, in Ausstattung und Regie erstklassige Qualitätsarbeit darstellen.

Itala-Film, Turin und Zürich

Die Voranzeige der „Itala" in Bezug auf den neuen, allerorts sehnlichst erwarteten „Macistes"-Film lassen keinerlei weitere Details erkennen. Wir können nur aus dem bereits Bekannten schliessen und annehmen, dass, was die „Itala" bringt, gut, und was „Macistes" unternimmt, interessant ist. Eines nur haben wir irgendwoher erfahren können, dass „Macistes" dieses Mal als Alpenjäger auftritt.

World Films office, Genève

Diese Firma, welche in der heutigen Nummer ihren Umzug nach den vergrösserten Geschäftslokalitäten, Rue de Neuchâtel 2, bekanntgibt, annonciert einen grossen, amerikanischen, 1600 Meter langen Filmschlager in fünf Teilen. „Der Einfall in Amerika" oder „Der Kriegsschrei nach dem Frieden" heisst das sensationelle und grandiose Phantasiegemälde aus der rühmlichst bekannten Serie der „Blue Riblon"- Marke.

Im Genre des „Todeszirkus" erscheint im „World-Mo-

nopol" das gewaltige fünfaktige Abenteurerdrama „Der Postillon von Mont-Cenis" nach dem berühmten Roman von Bouchardy aus der „Armando Vay"-Co. in Mailand. Gleich zu Anfang des Dramas ereignet sich eine furchtbare Katastrophe, indem die vierspännige Postkutsche von einer gewaltigen, alles mit sich reissenden Lawine erfasst und über felsige Schluchten geschleudert wird.

Zubler & Co., Basel

Im Vordergrund des Interesses steht der Glanzfilm „Die Zerstörung Carthagos", wovon im letzten Heft eine ausführliche Beschreibung nebst vielen Illustrationen erschienen ist. Dieser grandiose, fünfaktige Kunstfilm aus den Werken der Photo-Drama Co. in Paris, bildet mit seinen grossartigen Massenszenen, seiner feenhaften Ausstattung und bei der Mitwirkung der bedeutendsten Künstler und Künstlerinnen der Gegenwart (20,000 Personen) den Kassenschlager der kommenden Saison. Die „Zerstörung Carthagos" ist ein Monstrefilm mit unvergleichlicher Pracht und mit hinreissendem Spiel der Darsteller, ein Werk, das ein Standardstück der Filmkunst genannt werden kann.

Agence Cinématographique Européenne S. A.

„Verschwunden" betitelt sich ein hervorragender Kunstfilm in vier Akten von 1500 Meter Länge, der, genau wie der letzthin annoncierte Sensationsfilm „Die Teufelsbrücke", überall grosses Aufsehen erregt. Die Hauptrollen liegen in den Händen der rühmlichst bekannten Künstlerinnen Madame Italia Manzini und Frl. Henriette Bonard.

Chr. Karg, Luzern

Der gegenwärtig meist begehrte Hauptschlager aus dem Luzerner Filmverleih-Institut Karg ist „Der Thug", der neueste Declafilm. Dieses Filmwerk gehört zu den besten Detektivdramen, welches die deutsche Filmindustrie bisher hervorgebracht hat. Der Film spielt in einem Milieu, das, ganz abgesehen von den hervorragenden schauspielerischen Talenten des Alwin Neuss, sicherlich das grösste allgemeine Interesse finden wird, denn man sieht darin ebenso eigenartige, wie fesselnde Ausschnitte aus dem Leben und den Gebräuchen einer indischen Sekte.

Verband

Fröhliche Zusammenkunft der Verbandsmitglieder mit ihren Damen

Montag den 2. Oktober,

abends halb 9 Uhr, im Café „Astoria" in Zürich (Separatlokal im 1. Stock).

Schweiz ▪ Suisse

FILMBÖRSE.

Im Café Steindl, Bahnhofstrasse in Zürich, waren am 25. September folgende Besucher der Filmbörse anwesend:

Herr J. Speck, Zürich.
Herr Joseph Lang, (Iris Film), Zürich.
Herr Direktor Franzos, (Nordische), Zürich.
Herr Hans Jöhr, Bern.
Herr Meyer-Tritschler, Schaffhausen.
Herr Kreibich, (Nordische), Zürich.
Herr Naar, Saloniki.
Herr Chr. Karg, Luzern.
Herr Albert Cochet, (Gaumont), Zürich.
Herr E. Gutekunst, Zürich.
Herr M. Stoehr, (Kunst-Films), Zürich.
Herr Goldfarb, Zürich.
Herr Paul Schmidt, (Itala-Film), Zürich.
Herr Alb. Singer, Zentraltheater, Zürich.
Herr Guggenheim, St. Gallen.
Herr Meier, (World Film Genf).
Herr u. Frau Heyll, Zürich 2 und Zug.
Herr Henry Hirsch, Zürich.
Frau Siegrist, Oerlikon.
Herr Charles Simon, Zürich.
Herr Max Ullmann, Bern.
Herr E. Koos, (Iris Film), Basel.
Herr Emil Schäfer, Zürich.
Herr Paul E. Eckel, Zürich.
Herr Karl Graf, Bülach.
Herr Fritz Korsower, Zürich.
Herr K. Hellemann, Herisau.
Herr Schumacher, Bern.
Herr W. Mantowani, (Eden), Zürich.
Herr A. Wyler-Scotoni, Zürich.
Herr W. Messleny, (Européenne), Lausanne).
Herr Dir. A. Vuagneux, (Européenne), Laus.
Herr Schmidt, Uster.
Herr Schrimpf, Winterthur.
Herr Direktor Knefels, (Nordische), Berlin.

Erste
Internationale Film-Zeitung
Zentralorgan für die gesamte Kinematographie
BERLIN SW. 68
Leipzigerstrasse 115/116.

Operateur
seriöser, gewissenhafter, perfekter Vorführer
sucht Stelle
in gutem Kino. Eintritt nach Belieben. Gefl. Offerten an Postlagerkarte No. 304, **Basel, Hauptpost.**